



Vergabe einer Rahmenvereinbarung Holzaufarbeitung und -rücken im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs Forst Baden-Württemberg (ForstBW)

Bewerbungsbedingungen

1 Allgemeine Informationen

1.1 Beschreibung des Auftrags

Forstliche Dienstleistungen der Holzaufarbeitung und -rückung i.S. der CPV-Codes 77200000-2, 77210000-5, 77211000-2, 77211100-3, 77211200-4, 77211400-6

Im Rahmen der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung sind im Ausführungszeitraum auf Einzelabruf im Zuständigkeitsbereich des Betriebsteils Schwarzwald-West voraussichtlich insgesamt ca. 20.000 Festmeter an Holzaufarbeitung (Fällen, Entasten, Einschneiden und Vermessen) und Holzbringung (Rücken des Holzes durch Transport vom Ort der Fällung bzw. Aufarbeitung zur Waldstraße) im kombinierten Verfahren durchzuführen. Die Details zur Arbeitsausführung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

1.2 Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen bestehen aus:

- a) diesen Bewerbungsbedingungen
- b) dem Angebotsformular
- c) der Leistungsbeschreibung (Losverzeichnis)
- d) den Allg. Beschreibungen zum Losverzeichnis
- e) der Rahmenvereinbarung Holzaufarbeitung u. -rückung
- f) den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesbetriebs Forst Baden-Württemberg über die Ausführung von Forstbetriebsarbeiten (AGB-F)
- g) den allgemeinen Qualitätsanforderungen im Landesbetrieb ForstBW
- h) den speziellen Qualitätsanforderungen motormanuelle Holzernte im Landesbetrieb ForstBW
- i) den speziellen Qualitätsanforderungen HolZRücken im Landesbetrieb ForstBW
- j) den Muster-Arbeitsaufträgen Holzaufarbeitung und HolZRücken

- k) Die sachlichen Inhalte (Vorgabezeiten, Zuschläge, Hiebsmerkmale, etc.) des Holzerntetarif EST in der Fassung vom 19.09.2000 ohne §1, 8,12, 13(2),14 und 16 (siehe Anlagen EST-....)
- l) einem Datenschutzhinweis (Datenschutzgrundverordnung (DSGVO))
- m) dem PrAllCon- Informationsblatt
- n) dem PrAllCon- Erhebungsbogen
- o) Rücketarif Calw 2014 mit Anwendungshinweisen
- p) Karte des Forstbezirks mit Reviereinteilung
- q) Hinweise zu Bietergemeinschaften

Diese Unterlagen werden im Auftragsfall Vertragsbestandteile. Ergänzend gelten die Bestimmungen der VOL/B.

1.3 Aufteilung des Auftrags in Lose

Der Auftrag ist in 4 Lose aufgeteilt (s. Leistungsbeschreibung/Losverzeichnis).

Angebote können für ein, mehrere oder alle Lose abgegeben werden.

1.4 Loslimitierung

Einem Bieter werden maximal 2 Lose zugeschlagen.

1.5 Ausgestaltung und Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Bei allen Losen wird eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen geschlossen. Der Vertragsbeginn ist für den 01.01.2020 vorgesehen. Die Lose haben eine einjährige Laufzeit, mit je einmal einjähriger und einmal eineinhalbjähriger Verlängerungsoption (s. Rahmenvereinbarung).

1.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.7 Allgemeine Eignungsvoraussetzung

Als Bieter oder Subunternehmer ist nicht geeignet, wer in einem Zeitraum von 18 Monaten vor Angebotsfrist eine Kündigung nach der Ziffer 11.6 der AGB-F oder wegen anderer gravierender Verstöße gegen Arbeitsschutzbestimmungen oder Verkehrssicherungspflichten erhalten hat. Als Bieter oder Subunternehmer ist nicht geeignet, wer in einem Zeitraum von 18 Monaten vor Angebotsfrist schuldhaft gegen Verpflichtungen des Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG) verstoßen hat.

1.8 Eignungsprüfung

Die Bieter haben zur Überprüfung ihrer Eignung mit dem Angebotsformular in den nachfolgenden Kategorien Erklärungen abzugeben bzw. Nachweise und Unterlagen vorzulegen (**Anlagen**; s. Angebotsformular):

- Persönliche Lage des Bieters
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- Technische Leistungsfähigkeit
- ggfs. losspezifische Leistungsfähigkeit

1.9 Erklärung zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG)

Die Bieter haben eine Erklärung zum LTMG abzugeben (s. Angebotsformular).

Hinweis: Die geforderten Erklärungen im Vergabeverfahren sind Eigenerklärungen des Bieters und werden durch die Unterschrift unter das Angebotsformular abgegeben. Lediglich Nachweise und Unterlagen sind als Anlagen körperlich vorzulegen (einfache Kopien ausreichend).

1.10 Subunternehmer (gilt auch für verbundene Unternehmen und Sub-Subunternehmer)

Beabsichtigt ein Bieter, Teile der Leistung von Subunternehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der für die Ausführung durch Subunternehmer geplanten Leistungen angeben.

Auf ein mögliches späteres Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter zur Feststellung der erforderlichen Eignung die Namen der vorgesehenen Subunternehmer zu benennen und deren Bereitschaft zur Übernahme der jeweiligen Leistung im Auftragsfall nachzuweisen. Leistungen, die im Angebotsformular nicht als zur Erledigung durch Subunternehmer gekennzeichnet wurden, sind durch den Auftragnehmer selbst durchzuführen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine nachträgliche Übertragung auf Subunternehmer nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig ist (Nr. 4 AGB-F).

Es können nur Subunternehmer zum Einsatz kommen, die ein gültiges Dienstleistungszertifikat vorweisen können.

1.11 Bietergemeinschaften

Wenn eine Bietergemeinschaft das Angebot abgibt, so gilt folgendes:

Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- c) dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

1.12 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Einschränkungen oder Verfälschungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu erteilen, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und/oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.

1.13 Vertragsänderungen während der Vertragslaufzeit

a) Zuschlag bei Ausfall eines Auftragnehmers an einen anderen Bieter

Scheidet der Auftragnehmer aus einem laufenden Vertragsverhältnis aus, kann der Auftraggeber das freiwerdende Los den jeweils nächstplatzierten Bietern in der Reihenfolge ihrer Platzierung zu den von ihnen in diesem Vergabeverfahren angebotenen Konditionen anbieten. Der jeweils nächstplatzierte Bieter ist jedoch nach Ablauf der Bindefrist nicht mehr an dieses Angebot gebunden und kann ablehnen.

b) Zuschlag bei Ausfall eines Auftragnehmers an einen Subunternehmer des Auftragnehmers

Scheidet der Auftragnehmer aus einem laufenden Vertragsverhältnis aus, kann der Auftraggeber das freiwerdende Los den Subunternehmern des Auftragnehmers zu den vom Auftragnehmer in diesem Vergabeverfahren angebotenen Konditionen anbieten.

2 Verfahren

2.1 Vergabeverfahren

Die Vergabe findet im Wege einer öffentlichen Ausschreibung eines Offenen Verfahrens nach § 15 VgV statt.

2.2 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

2.3 Vertreter des Auftraggebers

Für die vergabe- und vertragsrechtliche Auftragsabwicklung wird ForstBW von der Unt. Forstbehörde Calw, ab 01.01.2020 vom Betriebsteil Schwarzwald - West als alleinigem Ansprechpartner vertreten.

2.4 Formale Vorgaben für die Angebotserstellung

Das Angebotsformular ist vollständig auszufüllen und zu unterschreiben. Alle Eintragungen, auch etwaige Korrekturen des Bieters an seinen Eintragungen, müssen dokumentenecht und zweifelsfrei sein (*Korrekturen mit Handzeichen und Datum; kein Tipp-Ex*). Dem Angebot sind außerdem die geforderten Anlagen beizufügen. Bei der Abgabe von mehreren Angeboten ist für jedes bebotene Los ein separates Angebotsformular auszufüllen.

2.5 Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterium ist der Angebotspreis. Der Zuschlag wird auf das preislich günstigste Angebot (Prozentangebot) erteilt. Bei preislich identischen Angeboten entscheidet der günstigere Stundensatz für Zeitlohnarbeiten Mann. Bei preislich identischen Angeboten Zeitlohnarbeiten Maschine entscheidet der günstigere Stundensatz für Zeitlohnarbeiten Maschine. Ist der Stundensatz für Zeitlohnarbeiten sowohl für Mann als auch Maschine identisch, entscheidet das Los.

Der Angebotspreis wird durch ein Auf- und Abgebotsverfahren ermittelt. Die Bieter haben hierzu ein Gebot in Prozent (maximal zwei Nachkommastellen) auf den von der Vergabestelle vorgegebenen Holzerntetarif EST und auf den Kreisrücketarif abzugeben (s. Angebot). Beide Prozentwerte werden addiert und zu je 50% gewichtet.

Zusätzlich ist ein maschinenspezifischer Stundensatz für Zeitlohnarbeiten anzubieten.

2.6 Angebotsfrist und Angebotsabgabe

Angebote müssen schriftlich und in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

"Angebot Vergabeverfahren Rahmenvereinbarung Holzaufbereitung und Holzurückung"

bis spätestens am **01.10.2019 um 13.00 Uhr**

bei der Vergabestelle vorliegen.

Für Angebote, die auf dem Postwege gesendet werden, gilt folgende Postadresse:

Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg

Landratsamt Calw

Vogteistraße 42-46

75365 Calw

Eine persönliche Abgabe der Angebote ist montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, am Tag der Angebotsfrist bis zum Ablauf der Frist unter folgender Adresse möglich:

Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg

Landratsamt Calw

Vogteistraße 42-46

75365 Calw

Zimmer A306

Verspätet eingegangene Angebote werden zwingend ausgeschlossen.

Eine Teilnahme der Bieter am Eröffnungstermin ist nicht möglich.

2.7 Bindefrist

Die Bieter sind bis zum 01.12.2019 an ihr Angebot gebunden.

2.8 Kosten der Angebotserstellung

Aufwendungen durch die Teilnahme am Vergabeverfahren werden nicht vergütet.

2.9 Bieterinformation

Alle Bieter, die den Zuschlag nach Wertung der eingegangenen Angebote nicht erhalten sollen, werden nach Maßgabe des § 134 GWB spätestens 15 Kalendertage (10 Tage bei elektronischer Übermittlung) vor Zuschlagserteilung / Vertragsschluss in Schriftform über den Namen des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters und den Grund für ihre Nichtberücksichtigung informiert. Gleichzeitig erhält der für den Zuschlag vorgesehene Bieter eine entsprechende Information, ohne dass hiermit bereits ein Abschluss der Rahmenvereinbarung verbunden wäre.

2.10 Datenschutz

Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserem separaten Datenschutzhinweis.

3 Bieterfragen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, hat er den Auftraggeber hierauf unverzüglich per E-Mail hinzuweisen. Es werden nur solche Fragen zur Ausschreibung beantwortet, die bis zum 24.09.2019 bei der Vergabestelle unter der E-Mail-Adresse hubert.hettinger@kreis-calw.de eingehen. Antworten auf Bieterfragen sowie gegebenenfalls erforderliche weitere Informationen zum Vergabeverfahren werden grundsätzlich nur auf der Homepage der Vergabestelle bekannt gegeben. Die Bieter werden aufgefordert, sich laufend über mögliche Bieterinformationen zu informieren.

4 Zuständige Vergabekammer

Vergabekammer Baden-Württemberg
beim Regierungspräsidium Karlsruhe
76247 Karlsruhe

Dienstgebäude:

Kapellenstr. 17
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/926-0

Telefax: 0721/926-3985

5 Zustimmungserklärung des Bieters

Mit der Abgabe des Angebots stimmt der Bieter diesen Bewerbungsbedingungen in vollem Umfang und ohne Änderungen zu.